

# Mitteilung

## öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Kunst und Kultur	19.06.2012

### **Sanierung des Uferbereiches am Friedrich-Ebert-Ufer in Köln-Porz hier: Sachstandsbericht**

Der Ausschuss Kunst und Kultur hat am 15.02.2011 die Sanierung des Uferbereiches am Friedrich-Ebert-Ufer in Porz, die Aufteilung in zwei Bauabschnitte (1. BA: Treppenaufgänge, 2. BA: Brüstungsmauer) sowie die Durchführung des 1. Bauabschnittes beschlossen.

Im Zuge des Genehmigungsverfahrens ergaben sich noch zu klärende Themen bezüglich des Artenschutzes, des Landschaftsschutzes und des Hochwasserschutzes. Parallel wurde durch ein von der Gebäudewirtschaft beauftragtes Fachbüro die Bausubstanz genauer untersucht. Dabei stellte sich heraus, dass die Gründung der Treppe in weit schlechterem Zustand ist und die Gründungssituation komplizierter, als bis dahin bekannt war. Ebenso, dass die Mauer nicht nur optisch, sondern auch bautechnisch, in einem sehr schlechten Zustand ist. Technisch und wirtschaftlich ist es in der Konsequenz sinnvoll, die Mauer nicht zu sanieren, sondern in gleicher Gestaltung neu zu errichten. (Gegen das alternativ denkbare Ersetzen der Mauer durch eine Zaunanlage hat der Rat in der Sitzung am 13.10.2011 entschieden.) Weiterhin hat sich herausgestellt, die Fundamente der Mauer zwar offensichtlich tragfähig sind, sich das aber rechnerisch nicht nachweisen lässt.

Derzeit wird geprüft, was die für die Treppenanlage neu zu planende Gründung kosten wird und ob die neue Mauer auf den vorhandenen Mauerfundamenten errichtet werden darf. Dann wird die aktuelle Kostensituation zusammengestellt und dem Rechnungsprüfungsamt übermittelt werden.

Es ist bereits absehbar, dass die bisher zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel vor allem für den 1. Bauabschnitt bei weitem nicht ausreichen werden. Eine Vorlage mit der geprüften Kostenberechnung soll dem Ausschuss Kunst und Kultur daher in der ersten Sitzung nach der Sommerpause zur Entscheidung über die Kostenerhöhung vorgelegt werden.

gez. Prof. Quander